

„NoBody's Perfect“ mit Sinzigerin Bianca Vogel im Fernsehen

Sinzig - Die erfolgreiche Behindertensportlerin Bianca Vogel aus Sinzig hat am Dienstagabend einen beeindruckenden Fernsehauftritt. Dann nämlich wird der preisgekrönte Dokumentarfilms „NoBody's Perfect“ von Niko von Glasow ausgestrahlt (Dienstag, 10. August, um 22.45 Uhr in der ARD). In dem Film geht es um das Schicksal der Contergangeschädigten.



Regisseur Niko von Glasow in einer Szene seines Dokumentarfilms „NoBody's Perfect“ mit Bianca Vogel, die als Dressurreiterin zwei Weltmeisterschaft und zwei Silbermedaillen bei den Paralympics gewann.

Bianca Vogel fühlt sich in ihrem Körper gefangen. Wie alle Contergan-Opfer führt sie ein Leben unter Schmerzen und täglichen Einschränkungen. Doch der ständige Kampf hat sie andererseits auch stark gemacht. Im Behindertensport legte die als Erzieherin arbeitende Sinzigerin bekanntlich eine beispiellose Karriere hin: Als Dressurreiterin gewann sie zwei Weltmeisterschaften (1991 und 1999) und krönte den Erfolg mit zwei Silbermedaillen bei den Paralympics 2004.

In ihrem Fall war es tatsächlich die berühmte eine Tablette, die Bianca Vogel 1961 als Contergan-Opfer auf die Welt kommen ließ. Als „bedenkenlos“ auch von Schwangeren einzunehmendes Schlaf- und Beruhigungsmittel hatte das Pharmaunternehmen Grünenthal das Medikament vier Jahre zuvor auf den Markt gebracht. Und im Handel blieb es zunächst auch noch, als schwerwiegende Nebenwirkungen bekannt wurden. Bis in die 60er-Jahre hinein wurden Schätzungen zufolge weltweit bis zu 10 000 Kinder mit schweren Fehlbildungen an Extremitäten und inneren Organen geboren.

„Ich trage Contergan tagtäglich wie eine Last auf meinen Schultern“, hat Bianca Vogel einmal gesagt. Oft lässt sie die Behinderung an ihre körperlichen und seelischen Grenzen stoßen. Doch was viele nicht wissen: Contergan hat nicht nur äußerlich sichtbare Schäden hinterlassen. „Schäden, die erst

jetzt wirklich rauskommen“, wie sie betont. In ihrem persönlichen Fall sind es unter anderem Knie und Hüften, die besonders zu schaffen machen. Einige Operationen hat die heute 49-Jährige bereits über sich ergehen lassen. Auch ihre Zähne haben gelitten. Denn mit ihnen greift sie all das, was ihre Hände nicht erreichen können.

Über die Folgen des Conterganskandals und die Lebensumstände der Opfer informieren möchte das Solidaritätsfest im Sinziger Schloss, das Bianca Vogel und ihre Mitstreiter am kommenden Dienstag, 10. August, anlässlich der Ausstrahlung des preisgekrönten Dokumentarfilms „NoBody's Perfect“ von Niko von Glasow veranstalten. Der Regisseur, einige Darsteller und weitere Contergangeschädigte werden genauso wie Vertreter der ICTA und des „Bundes Contergangeschädigter und Grünenthalopfer“ (BCG) zum Gespräch bereitstehen.

Mehr zum Thema lesen Sie in der Montagsausgabe der Rhein-Zeitung.

Artikel kommentieren

Um Artikel kommentieren zu können, müssen Sie eingeloggt sein.

[Registrieren Sie sich jetzt hier kostenlos](#) oder loggen Sie sich mit ihrem Benutzernamen und ihrem Passwort ein.

Benutzername:

Passwort:

 Login

Rhein-Zeitung

Fr, 13. Aug 2010, 12:08 © Rhein-Zeitung